

Natur erleben an Werbe, Wese, Wälzebach

NABU-Gruppen laden 2010 zu Apfeltagen, Schnittkurs und den „schönsten Wanderungen im Kellerwald“ ein

Unter dem Motto „Natur erleben“ laden die NABU-Gruppen Edertal und Bad Wildungen im Jahr 2010 zu Wanderungen und Vorträgen ein. Die Reihe der schönsten Wanderungen im Kellerwald führt diesmal zu idyllischen Bachtälern in der Region.

Bad Wildungen/Edertal. Die Naturschutzgruppen setzen gemeinsam mit dem Naturpark Kellerwald-Edersee die Wanderreihe zu den schönsten Zielen im Kellerwald fort. Der Kellerwaldbus bringt Wanderer zum Startpunkt und holt sie am Ende der Tour wieder ab. Wanderungen starten an folgenden Sonntagen um 9 Uhr in Bad Wildungen an der Bushaltestelle Breiter Hagen, Fürstengalerie:

25. April: Tour durch das Wesetal von Löhlbach nach Frebershausen.

16. Mai: Durch das Wesetal von Frebershausen nach Kleinnern.

20. Juni: Wandern im Lorfetal von Frankenau nach Schmittloheim.

11. Juli: Durch das Reiherbach- und Werbetal von Hof Reiherbach nach Ober-Werbe.

8. August: Exkursion im Orkektal von Dalwigkthal nach Niederorke mit Rückkehr in Bad Wildungen gegen 15 Uhr.

5. September: Durch das Wälzebachtal von Braunau nach Niederuff.

3. Oktober: Durch das Urfftal von Hundsorf nach Bergfrei-



Werbeträger für den Naturschutz: Zu den Weißstörchen an der Wesemündung führt eine Wanderung im Rahmen des Jahresprogramms 2010 der NABU-Ortsgruppe Edertal. Im Bild Jungstörche. Foto: Archiv

heit. Rückkehr ist bis auf die Orkektaltour jeweils gegen 13 Uhr vorgesehen.

Die Führungen übernehmen Kenner der Kellerwaldregion. Die Routen verbinden natur- und heimatkundliche Aspekte miteinander. Für alle Wanderungen ist Anmeldung erforderlich bei der Naturparkgeschäftsstelle, Telefon 05621-969460, E-Mail: info@naturpark-kellerwald-edersee.de.

Der NABU bemüht sich bereits seit vielen Jahren um ökologisch wertvolle Streuobstbestände mit alten Apfel- und Birnensorten. Obstbaumpfle-

ge ist im Jahr 2010 ein Schwerpunkt im Jahresprogramm.

Bringhäuser Apfeltage

Zum Auftakt ist am Freitag, 5. Februar, um 19.30 Uhr im DGH Kleinnern ein Vortrag der NABU-Ortsgruppe Edertal mit dem Ortsbeirat vorgesehen. Werner Nussbaum, Landessprecher des Pomologenvereins, referiert über alte Apfel- und Birnensorten der Region.

Pflegen, pflanzen und pflücken sind die Stichworte für die Bringhäuser Apfeltage, die in Kooperation mit dem Biohotel

„Fünfseenblick“ in Bringhausen an drei Samstagen stattfinden: 27. Februar: Obstbaumschnittkurs von 10 bis 12.30 Uhr mit Manfred Burth vom NABU Diemelstadt. 10. April: Die Streuobstwiese wird mit Hochstämmen alter Obstsorten ergänzt. Die Pflanzaktion startet um 10 Uhr. 10. Oktober: ab 10 Uhr gemeinsame Apfelernte.

Es gibt Apfelsaft, frisch aus der Presse. Robert Jäger vom NABU Twistetal bestimmt Obstsorten. Mittags gibt es Apfelpfannkuchen und andere Spezialitäten. Um 13.30 Uhr führt eine Wanderung unter der Lei-

tung von Matthias Schlotte rund um den Daudenberg im Nationalpark. Weitere Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themen runden das Programm ab.

Eine Rundwanderung im Wesetal zwischen Giflitz und Kleinnern führt Karl-Werner Illian (Giflitz) am Sonntag, 30. Mai. Treffpunkt: Parkplatz gegenüber der Grundmühle in Giflitz.

Zum Besuch am Schwalbenhaus im Garten von Josef Strasser in Affoldern lädt Walter Meier am Samstag, 26. Juni, von 17 bis 18 Uhr ein. Teilnehmer können fütternde Mehlschwalben aus der Nähe beobachten.

Erleben und schützen

„Was blüht denn da?“ – das beantwortet Wolfgang Lübcke bei einer Exkursion zu charakteristischen Pflanzen des Edertals. Treffpunkt an der Ederauenhalle in Mehlen. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um Anmeldung unter Tel. 05623-1255 gebeten.

Schwarzschwäne und Weißstörche sind Ziele einer Rundwanderung mit Hermann Sonderhüskens am Sonntag, 1. August, zwischen Mehlen und Giflitz. Start ist am alten Kieswerk in Mehlen.

Unter dem Thema „Natur erleben und schützen“ klingt das Programm mit der Jahreshauptversammlung des NABU Edertal am Freitag, 29. Oktober, um 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Giflitz aus. Wolfgang Lübcke spricht über den Naturschutz im Edertal. Winfried Becker (Bad Arolsen) erläutert Naturschätze zwischen Ettelsberg und Diemelsee. (höh)

EDERTAL

Edertal. Die Bauschutt- und Baumschnittannahmestelle in Anraff bleibt am 2. Januar geschlossen.

Bergheim. Die Laufgruppe des TV Bergheim trifft sich mittwochs um 18.30 Uhr am Sportpark des Ederauen-Sportgeländes. Interessierte Läufer sind willkommen.

Die Bücherei ist mittwochs von 18 bis 19 Uhr geöffnet.

WALDECK

Freienhagen. Der TSV bietet einen Schnupperkurs Taiji, Entspannung von Körper und Geist. An vier Abenden, ab 5. Januar jeweils dienstags von 19 bis 20 Uhr, in der Stadthalle.

Netze. Der TSV lädt zur Mitgliederversammlung am Samstag, 9. Januar, 20 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus ein.

Waldeck. Notdienst im Standesamt und der Friedhofsverwaltung: Vom 31. Dezember bis einschließlich 3. Januar ist die Standesbeamtin in dringenden Fällen von 10 bis 11 Uhr unter 05634/252 oder 01722769992 erreichbar.

Anmelden für Kinderbasar

Waldeck-Netze. Ein Kinderbasar findet am Sonntag, 7. Februar, von 13.30 bis 16.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus statt. Angeboten wird alles rund ums Kind. Kleidung, Spielzeug und vieles mehr. Die Standgebühr beträgt 3 Euro und eine Kuchenspende. Anmeldungen bei Christina Hohmann, Telefon 05634/1758, bis 4. Januar (ab 14 Uhr). (r)

Himmlische Feier

Fünfte Stallweihnacht in Bergheim

Edertal-Bergheim. Himmlische Weihnachten erlebten 500 Besucher, dick vermunnt mit Winterjacken und Wolldecken, beim Gottesdienst der evangelischen Kirchengemeinde am Heiligen Abend im Stall der Familie Stange.

Höhepunkt war ein Krippenspiel. 25 Mädchen und Jungen erzählten die Weihnachtsgeschichte aus Sicht der Hirten, die als Erste die frohe Botschaft von Gottes Ankunft in der Welt hörten. Engel in weißen Kostümen und mit Flügeln und das kleine Christkind waren

Hauptakteure. Eine neugierige Katze der Familie Stange, die sich unverhofft zu Gottesdienstbesuchern, Kuh, Pferd und den Ziegen im Stall gesellte, wollte offenbar mitmachen und amüsierte beim Krippenspiel Zuschauer und Akteure gleichermaßen.

Für die fünfte Stallweihnacht wurde die Anlage der Familie Stange vom Bergheimer Kirchenvorstand, vielen freiwilligen Helfern sowie von den Konfirmanden hergerichtet. Den Gottesdienst hielt Pfarrerin Kerstin Palisaar. (r)



25 Kinder führten ein Krippenspiel auf, im Bild die Engel. Foto: pr

Von Holz Trocknung bis zur Sehhilfe

Kellerwaldverein bewilligt Projekte

Bad Wildungen/Edertal. Die Leader-Projektförderung hat in der Region Kellerwald-Edersee zum Jahresende hin noch einmal deutlich an Fahrt aufgenommen. „Wir freuen uns sehr, dass in diesem Jahr noch einmal fünf Projekte bewilligt werden konnten“, so Günter Schlemmer, stellvertretender Vorsitzender des Kellerwaldvereins.

Möglich wurde dies durch gute Zusammenarbeit von Vereinsgeschäftsstelle und Fachdiensten für Dorf- und Regionalentwicklung in Korbach und Fritzlar. Mitarbeiter beider Einrichtungen hätten mit Hochdruck an der Projektbearbeitung gearbeitet. Ohne deren Engagement wären die kurzfristigen Bewilligungen nicht mehr möglich gewesen, so Geschäftsführerin Lisa Küpper.

Folgende Projekte erhalten eine Förderung:

Dentallabor: Eine Zahntechnikmeisterin will sich in ihrem eigenen Haus in einem Wildunger Stadtteil selbstständig machen. Es entsteht ein neuer Arbeitsplatz.

Brennholzhandel mit innovativer Holz Trocknung wird in Bad Wildungen aufgebaut. Ein technisches Verfahren mit spezieller Luftführung macht die Containertrocknung von 16 Schüttraummeter Holz innerhalb einer Woche möglich. Es entsteht ein neuer Arbeitsplatz.

In eine Pelletierungsanlage investiert ein Biomasse- und Brennstoff-Logistik-Unternehmen des Maschinenrings Waldeck-Frankenberg in Goddelsheim. Pellets aus Stroh und Miscanthus sollen produziert werden. Es entsteht ein neuer Arbeitsplatz.

Natur- und Erlebniscamp plant die Gemeinde Bad Zwesten im Rahmen ihrer Jugendarbeit.

Ein Optikerbetrieb in Reinhardshausen hat speziell die Zielgruppe der Kurgäste und deren Angehörige im Auge. Das angestrebte Marktsegment „low vision“, Versorgung von stark Sehbehinderten mit vergrößerten Sehhilfen, ist in der Badestadt bislang einzigartig. Es entstehen vier neue Arbeitsplätze.

Drei weitere Projekte haben ein positives Votum des Vereinsvorstands erhalten. Die Anträge werden derzeit vorbereitet:

Die Gemeinde Jesberg will sich verstärkt auf den Bereich Natur-Tourismus ausrichten. Am Campingplatz Jesberg soll ein Kellerwald-Natur-Spielpark, ein Spiel- und Rastgelände am Bach Gilsa, gelegen am Kellerwaldsteig, entstehen.

Die Gemeinde Edertal plant zwei Einrichtungen in Kleinnern. Mit dem Willi-Tillmans-Pfad soll der aus Düsseldorf stammende Maler, der in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts in Kleinnern gelebt hat, eine Würdigung erfahren. Ferner ist eine historische Aufarbeitung von Schloss Christiansburg vorgesehen, einer Schlossanlage, die bis ins frühe 18. Jahrhundert existierte. Informationstafeln, die unter anderem einen Grundriss des ehemaligen Schlosses und die ehemalige Situation zeigen, sollen die historischen Bezüge herstellen. (höh)

Weitere Informationen: www.region-kellerwald-edersee.de oder über die Geschäftsstelle des Vereins, Tel. 05621-9694620

Ansporn für junge Musiktalente

Akkordeonfreunde aus Höringhausen und Korbach absolvieren D1-Seminar

Waldeck-Höringhausen. Junge Akkordeonfreunde absolvierten kürzlich ein D1-Seminar des Deutschen Harmonika-verbands. Die Instrumentalisten bildeten sich in Theorie und Praxis weiter und hatten viel Spaß am gemeinsamen Musizieren.

Auf Initiative des Bezirksleiters Hans C. Petersen vom Bezirk Hessen Nord im DHV nahmen sieben Jugendliche aus den Akkordeonorchestern Korbach und Höringhausen an der Fortbildung teil.

Sie wurden von der Dozentin Sonja Roßmanith-Köhler aus Kassel an zwei Wochenenden in Korbach und Höringhausen auf die abzulegende Prüfung vorbereitet. Mit großem Eifer lernten und ergänzten sie elementares Wissen, wie Tonleitern, Intervalle, Gehörbildung und Rhythmik.

Eine besondere Herausforderung war das geforderte Pflichtstück, das alle technischen



Erfolgreiche Absolventen des Akkordeonorchesters Höringhausen und der Korbacher Diemelspatzen mit ihren Ausbildern, v. l. (hinten) Karl-Wilhelm Löbel, Dozentin Sonja Roßmanith-Köhler, die Orchesterleiter Karin Schirmer (Höringhausen) und Hans C. Petersen (Korbach), Vanessa Nickel, Nadine Graf, vorn Johanna Mecke, Julia Dreier, Alena Sude und Lena Schirmer; Rhiannon Peel fehlt im Bild. Foto: pr

Möglichkeiten an Artikulation, Dynamik, Finger- und Balgtechnik sowie eine polyphone Bassstruktur beinhaltete. Durch das dreidimensionale Akkordeon war hier die Körpermotorik besonders gefragt.

Dank der guten Vorbereitung durch die Dozentin, die das geforderte Wissen spritzig und humorvoll vermittelte und den jungen Leuten die Prüfungsangst mit pädagogischem Geschick zu nehmen wusste, absolvierten die Aspiranten mit durchweg sehr guten Ergebnissen den abschließenden Test sowie das geforderte Vorspielen von Tonleitern, einem Bass-Rumba-Rhythmus und einem Pflichtstück.

Das D1-Zertifikat ist Voraussetzung und Berechtigung zur Teilnahme an weiteren Fortbildungsseminaren. Erleichtert, stolz und neu motiviert nahmen die erfolgreichen Absolventen ihre Urkunden in Empfang. (r)